

Redebeitrag Peter Büscher

Webinare am 10./17.3.2026

Hallo zusammen, mein Name ist Peter Büscher.

Ich spreche heute für der IG Nachtflugverbot Leipzig-Halle e.V. und vertrete auch das Aktionsbündnis gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle.

Das Aktionsbündnis agiert seit 5 Jahren und besteht aus 2 Bürgerinitiativen aus Sachsen bzw. Sachsen-Anhalt, sowie aus Regionalgruppen des BUND, Vertreten der Parteien Bündnis90/Die Grünen und DIE LINKE sowie aus vielen Aktiven aus der Zivilgesellschaft.

Gegen die damalige Inbetriebnahme des nächtlichen Frachtdrehkreuzes in Leipzig-Halle haben wir 2006 bis 2008 beim Bundesverwaltungsgericht geklagt und verloren. Der spätere Weg zum EuGH verursachte dabei nur den geringsten Teil der Kosten. Zur Bestreitung des Rechtsweges haben wir insgesamt ca. 150.000 € gebraucht, die weitestgehend durch Kleinspenden der betroffenen Bürgerinnen und Bürger aufgebracht wurden.

Nunmehr haben wir, vertreten durch den BUND, neuerlich Klage gegen den weiteren Ausbau des Frachtdrehkreuzes eingereicht. Die bisher angefallenen Kosten in der ersten Instanz belaufen sich allein bis zum jetzigen Zeitpunkt auf ca. 60.000 €. Wir rechnen bis zum Ende der 1. Instanz mit weiteren 20.000 €. Auch diese bisherigen Beträge wurden wieder allein von vielen Betroffenen aus der Region aufgebracht.

Da es durchaus wahrscheinlich ist, dass wir **nicht** in allen und v.a. nicht in wesentlichen Punkten in der 1. Instanz obsiegen werden, ist der Gang in die 2. Instanz zum Bundesverwaltungsgericht jetzt schon in alle Überlegungen miteinzubeziehen. Über die Gründe für diese verhaltene und nicht optimistische Prognose können wir gerne im Nachgang sprechen. Der Entscheidungszeitraum für die Einlegung einer Revision nach einem Urteil beim OVG Bautzen ist eng auf 4 Wochen bemessen.

Damit uns die Zeit in diesem engen Zeitfenster nicht davonläuft, melden wir uns hiermit heute schon zu Wort.

Wenn wir allein aus finanziellen Gründen keine Revision einlegen könnten und das Urteil des OVG Bautzen Rechtskraft erlangen würde, hätte dies für alle möglichen in Frage stehenden Klageverfahren anderorts gravierende Folgen. Es wäre zu bezweifeln, ob **andernorts mit den gleichen Argumenten wie durch uns vor dem OVG vorgetragen, andere Urteile zu erwarten wären und ob auf dieser Basis eine Revision beim BVerG anderorts überhaupt noch möglich wäre.**

Wir haben jetzt noch bei gegebenen politischen und rechtlichen Verhältnissen, die sich in nächster Zeit wesentlich zu verschlechtern drohen, was insbesondere die Belange des Fluglärmschutzes aber auch die Belange von Natur- und Klimaschutz anbetrifft, die Möglichkeit Urteile zu erstreiten, die den Interessen der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und verhältnismäßiger Weise Rechnung tragen. Aber auch dieses Zeitfenster kann sich angesichts drohender politischer Verwerfungen sehr schnell schließen.

Insofern müssen wir jetzt **Musterurteile** erstreiten, welche positive **Präcedenzwirkungen** für alle **andernorts** geplanten Ausbauvorhaben entfalten können.

Was ist unserer Bitte an Euch, liebe Lärmschützerinnen und Lärmschützer?

Wenn Ihr die Lage ähnlich einschätzt, was die Durchsetzung Eurer eigenen Interessen vor Ort und in Zukunft anbetrifft, kommt es jetzt darauf an, alle bundesweit verfügbaren finanziellen Mittel auf den gegenwärtigen und ggfls. kommenden **Muster-Prozess vor dem BVerG** zu fokussieren, um bei gegebenen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ein Optimum im Kampf **gegen alle geplanten Ausbauvorhaben** zu erstreiten.

Da die finanziellen Mittel aus unserer Region durch die Rechtstreitigkeiten 2006-2008 und die neuerliche Klage weitestgehend erschöpft sind, dürfen wir Euch bitten, in Eure Kassen zu schauen und angesichts der Lage alle Mittel zu mobilisieren, die notwendig sind, um den augenblicklichen Rechtsstreit in Bautzen (sowie ggfls. später vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig weiter) führen zu können.

Zu diesem Zweck wäre es sinnvoll auf einem Eurer nächsten Vorstandsmeetings dieses Thema zu besprechen und einen entsprechenden **Spendenbeschluss** in Eurem Vorstand zu fassen

Wenn es Rückfragen zu diesem Themenkomplex aus Eurem Vorstand geben sollte, können wir Euch per Videokonferenz auf einer Eurer kommenden Vorstandssitzungen beratend zur Seite stehen.

Unsere Kontaktdaten lauten:

IG Nachtflugverbot Leipzig-Halle e.V.

1.Vorsitzender: Peter Richter / e-mail: richter-flug@email.de

Am Krümmling 1

06148 Kabelsketal